

Hiermit beantragt der SV Empor Berlin wie folgt.

1. BJMM u10 - gemäß dem deutlichen Meinungsbild auf der Herbsttagung 2017 zum Thema Wichtigkeit der BJMM u10 (--> soll zu Pflichtturnier in JTO erhoben werden)

Der Jugendausschuss möge die Jugendturnierordnung dahingehend ändern, dass die BJMM u10 (incl. BJMM u8) unter §1 (3) der JTO in die Liste der dort aufgeführten Turniere aufgenommen wird. Damit wird die BJMM u10 (incl. BJMM u8) faktisch zu einem Pflichtturnier und kann nicht mehr mit der Androhung aus dem Terminplan gestrichen werden, dass die Vereine keinen geeigneten Spielort bereitstellen konnten.

Nachfolgende Punkte müssen wohl keine gesonderten Anträge sein, sollten aber besprochen werden:

2. Suche nach Veranstaltungsräumen

Falls keine geeigneten Spielorte für die vom JA auszurichtenden Veranstaltungen gefunden werden können, sollten kostenpflichtige Veranstaltungsräume in Betracht gezogen werden. Dabei ist ggfs. die Zustimmung des Präsidiums einzuholen. Kosten können bis zu einer Höhe von 20 € je Verein anteilmäßig auf die teilnehmenden Vereine umgelegt werden.

3. Jugendleistungssportordnung

Die Jugendleistungssportordnung ist hinsichtlich der Härtefallregelung (§ 2 Entscheidungsverfahren und Kriterien, (2) JA- und Nachrückerplätze zur BJEM) zu überarbeiten.

Begründung: Der Leistungssportausschuss hat die leistungssportliche Sicht. Ob eine Härtefallregelung zur Anwendung kommt, sollte dagegen der Jugendausschuss entscheiden.

Keinesfalls darf m.E. ein Kandidat nur aufgrund einer Härtefallregelung bei schwächerer Gesamtbewertung der Leistung einen Nachrückerplatz erhalten! Möglicherweise sollten Härtefälle komplett entfallen?